17. Wahlperiode

29.09.2020

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP

Zusätzliche Kinderkrankentage auch für Beamtinnen und Beamte des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Ausgangslage

Eine laufende Nase, ein leichtes Kratzen im Hals oder ein kurzes Husten – waren diese Symptome bei Kindern vor der Corona-Pandemie selten Grund zu ernster Sorge, führen sie nun zu erhöhter Vorsicht und mehr Zeit für Pflege und Betreuung durch die Eltern. Denn bei Kindern werden diese Symptome sowohl beim Kita-Personal und Lehrkräften als auch bei Eltern derzeit stets von der Sorge um eine mögliche Infektion mit dem Corona-Virus begleitet. Schulen, Kitas und Kindertagespflegen erwarten daher in vielen Fällen, dass Kinder mit solchen Symptomen zur Infektionsprävention zu Hause bleiben. Sie müssen dann in der Folge von den Eltern betreut werden.

Im Krankheitsfall der eigenen Kinder unter zwölf Jahren stehen jedem Elternteil nach § 45 der SGB V zehn Kinderkrankentage bzw. Alleinerziehenden zwanzig Tage zur Betreuung zu. Während dieser Zeit haben im System der gesetzlichen Krankenversicherung versicherte Eltern, deren Kinder ebenfalls pflichtversichert sind, Anspruch auf Krankengeld gegen ihre Krankenkasse. Aufgrund der Corona-Pandemie haben viele Elternpaare und Alleinerziehende einen Großteil ihrer Kinderkrankentage bereits komplett einsetzen müssen. Angesichts der nahenden kälteren Jahreszeit und der damit einhergehenden Erkältungs- und Grippesaison ist zu befürchten, dass zahlreiche Kinder Krankheitsanzeichen entwickeln werden, die dazu führen, dass sie Kindertagesbetreuungseinrichtungen und Schulen temporär nicht besuchen können. In der Folge werden Eltern erneut vor die Herausforderung gestellt, Betreuung privat zu organisieren sowie gleichzeitig ihrem Beruf nachzugehen. Daher braucht es eine kurzfristige, pandemiebezogene Lösung, um Eltern auch in den kommenden Monaten die notwendige Flexibilität bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu geben.

Bei angestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sieht eine kürzlich getroffene deutschlandweite Regelung die befristete Erhöhung der Kinderkrankentage im Jahr 2020 vor. Bei attestierten Krankheitsfällen können Elternteile pro Kind unter zwölf Jahren jeweils fünf weitere Kinderkrankentage in Anspruch nehmen, Alleinerziehende bis zu zehn weitere Tage.

Die NRW-Koalition von CDU und FDP bewertet diese zusätzlichen Kinderkrankentage als ein wichtiges Instrument, um der weiteren Ausbreitung der Pandemie entgegenzuwirken. Darüber hinaus sind die zusätzlichen Kinderkrankentage aber auch ein wichtiger Baustein, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf während der Pandemielage aufrechtzuerhalten.

Datum des Originals: 29.09.2020/Ausgegeben: 29.09.2020

Darum sollten in der gegenwärtigen Situation auch die verbeamteten Eltern in Nordrhein-Westfalen im Kalenderjahr 2020 einmalig die erweiterten Möglichkeiten bei der Betreuung und Pflege erkrankter Kinder erhalten. Das Land unterstreicht damit seine Stellung als attraktiver Arbeitgeber und entlastet auch die verbeamteten Eltern während der Corona-Pandemie.

II. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest:

- Die Corona-Pandemie erfordert berufliche Flexibilität der Eltern zur Pflege von Kindern mit Krankheitssymptomen.
- Die Ausweitung der Kinderkrankentage in der Corona-Pandemie ist ein wichtiges Instrument für mehr berufliche Flexibilität und wirkt möglichem Infektionsgeschehen entgegen.
- Auch den verbeamteten Eltern des Landes Nordrhein-Westfalen sollte in der gegenwärtigen Situation die zusätzliche Flexibilität durch Kinderkrankentage bei fortlaufender Besoldung eingeräumt werden.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung, eine befristete rechtliche Lösung umzusetzen, die den Beamtinnen und Beamten des Landes in Anlehnung an die Regelungen bei angestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Jahr 2020 die Inanspruchnahme von fünf zusätzlichen Kinderkrankentagen pro Kind (bei Alleinerziehenden zehn Tage) ermöglicht.

Bodo Löttgen Matthias Kerkhoff Dr. Marcus Optendrenk Rainer Deppe Arne Moritz Jörg Blöming Jens Kamieth Christof Rasche Henning Höne Ralf Witzel Marcel Hafke

und Fraktion

und Fraktion